

Niederschrift

über die 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 29.11.2012, 19:00 Uhr bis 21:18 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Ratsaal des Rathauses

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 27.09.2012 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über die Heilung des B-Planes Nr. 18 "Triptiser Straße" 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.11.2010, Beschluss Nr. SRS 166/11/10 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla
6. Beschlussfassung zur Billigung und Auslegung des Entwurfes zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla
7. Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zur Teilsanierung Dach Rückseite Brauhausgasse 17, Flur 1, Flst.Nr. 54, Gemarkung Neustadt
8. Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/362/23/12 - Beanstandung durch den Bürgermeister
9. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung einer wissenschaftlichen Recherche als Grundlage für die Erarbeitung eines Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus"
10. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung des Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus"
11. Beschlussfassung zur zweiten Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Neustadt an der Orla
12. Beschlussfassung des Sitzungsplanes des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2013
13. Anfragen der Fraktionen und Stadträte
14. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Bürgermeister

Arthur Hoffmann

BfN-Fraktion

Ralf Weiße (Fraktionsvorsitzender)

Martina Gerner

Prof. Dr. Werner Greiling

Kay Patzer

Uwe Pfannenschmidt

Udo Schedlinski

CDU-Fraktion

Ulrich Wissing (Fraktionsvorsitzender)
Siegfried Eismann
Jane Michel
Christine Rabenberger
Carsten Sachse

Die LINKE.-Fraktion

Dana Oertel (Fraktionsvorsitzende; ab 19:48 Uhr anwesend)
Heike Hücker
Bernd Keidel
Gabriele Kühn
Dr. Dieter Rebelein

Liste FDP

Karl-Heinz Stolze

Mitglied des Ortsteilrates Breitenhain-Strößwitz

Gerold Schmidt

SPD-Fraktion

Olaf Gumz (Fraktionsvorsitzender)
Klaus Kupfernagel
Christa Pathe

Verwaltung

Dominik Bulinski (Amtsleiter Bauamt)
Heike Jansen-Schleicher (Amtsleiterin Hauptamt)
Gerald Klenz (Amtsleiter Ordnungsamt)
Angelika Neitzel (Amtsleiterin Kämmerei)

Schriftführer

Simone Schmidt

entschuldigt:

Jens Schleif (Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz)

nur öffentlicher Teil:

Stadtwerke Neustadt (Orla) GmbH/Dienstleistungsgesellschaft mbH

Reiner Greiling

WohnRingAG

Rolf Henschel
Silke Kaschnik

Freiwillige Feuerwehr/Feuerwehrverein

Ronny Kaufmann, Stadtbrandinspektor, sowie ca. 20 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Orla

Verwaltung

Frau Zillig
Frau Voigt

Von der Presse ist Herr Cissek, OTZ, anwesend.

An der öffentlichen Sitzung nehmen ca. 10 Bürger teil.

Der Bürgermeister eröffnet die 24. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtrates, die Amtsleiter der Stadtverwaltung sowie die anwesenden Bürger.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 21 Mitgliedern des Stadtrates sind anfangs 19, später alle Mitglieder des Stadtrates sowie der Bürgermeister anwesend.

Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Eingangs findet eine Schweigeminute für die 14 Opfer der Brandkatastrophe von Neustadt-Titisee statt.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde an alle Mitglieder des Stadtrates fristgerecht versandt.

Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Fraktion Die LINKE. ein Dringlichkeitsantrag vom 29.11.2012 bezüglich des Beitrittes zum Zweckverband "Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)" vorliegt. In den letzten Sitzungen des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 12.11.2012 und 26.11.2012 wurde über die Thematik informiert und sich in der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.11.2012 darauf geeinigt, dass dieser Sachverhalt nicht Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung ist. Die Dringlichkeit ist aus dem Grund nicht gegeben, da die Stadt im nächsten Jahr zu jeder Zeit dem Zweckverband beitreten könne.

- Herr Keidel ist ab 19:02 Uhr anwesend. -

Herr Dr. Rebelein macht Ausführungen zum Dringlichkeitsantrag. Der Beitritt der Stadt Neustadt sei ein Zeichen der Solidarität gegenüber den Kommunen, welche bereits ihre Zustimmung gegeben haben. Er schätzt ein, dass die in den Ausschusssitzungen gegebenen Informationen so dürftig waren, dass eine Eigenrecherche notwendig gewesen sei. Er sieht eine Dringlichkeit als gegeben an.

Der Bürgermeister widerspricht den Ausführungen. Im Hauptausschuss am 20.11.2012 wurde sehr umfangreich über diesen Thema informiert. Er sieht es als bedenklich an, einem Zweckverband mit einem Zeitraum der Mindestmitgliedschaft von 25 Jahren beizutreten.

Abstimmung Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit des Antrages der Fraktion Die LINKE. vom 29.11.2012 bezüglich des Beitrittes zum Zweckverband "Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)" ist nach § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung gegeben.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Dr. Rebelein stellt den Antrag, die TOP 5 und 6 von der Tagesordnung zu nehmen, da diese nicht im Bau- und Umweltausschuss vorberaten wurden. Des Weiteren wurde die Anlage zu TOP 6 (Vorlage-Nr. 401/2009 – 2014) erst zur heutigen Sitzung vorgelegt, welche jedoch einer gründlichen Diskussion in den Fraktionen bedürfe.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Vorgehensweise mit den Beteiligten und dem Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses abgesprochen wurde. Die Vorlagen (400- und 401/2009-2014) wurden als Dringlichkeitsentscheidungen in die Sitzung des Hauptausschusses am 20.11.2012 vorberaten.

Antrag des Herrn Dr. Rebelein:

Die Tagesordnungspunkt 4 – 6 sind von der heutigen Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Somit ist dieser Antrag **abgelehnt**.

Herr Stolze beantragt, den TOP 11 von der Tagesordnung zu nehmen, und begründet dies damit, dass mit der Thüringer Kommunalordnung höheres Recht gelte und ohnehin danach zu verfahren sei. Falls für diese Vorlage ein konkreter Anlass bestehe, sollte dieser dem Stadtrat rechtzeitig bekannt gegeben werden. Der Bürgermeister verweist darauf, dass eine schriftliche Stellungnahme der Kommunalaufsicht vorliege, diesen Passus der Geschäftsordnung zu ändern.

Antrag des Herrn Stolze:

Der Tagesordnungspunkt 11 ist von der heutigen Tagesordnung zu streichen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

Somit ist dieser Antrag **abgelehnt**.

Beschluss:

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 27.09.2012 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 23. Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2012 wurde an alle Stadträte versandt.

Seitens der Stadträte und Amtsleiter erfolgen keine Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr. SRS/368/24/12:

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 27.09.2012 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Stimmenthaltungen

TOP 3: Situationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende aktuelle Sachverhalte:

Gewässerzusammenführung Mühlbach und Börthener Bach/Ausbau Hauptstraße in Börthen 1.BA

Die beiden Vorhaben wurden als Gemeinschaftsmaßnahme ausgeführt. Die Arbeiten konnten am 12.10.2012 bis auf geringe Restleistungen soweit abgeschlossen werden, dass die Verkehrsfreigabe erfolgte. Die offizielle Abnahme fand am 18.10.2012 statt.

Ländlicher Wegebau Neunhofen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Neunhofen

Die Bauarbeiten für die drei landwirtschaftlichen Wege laufen planmäßig. Seit dem 22.11.2012 wird der Asphalt eingebaut. Auf Grund der Tatsache, dass zusätzlich Leitungen der Stadtwerke Neustadt (Orla) GmbH sowie des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla mit verlegt wurden, hat sich das Bauende auf den 21.12.2012 verschoben. Die Bepflanzung wird erst im Frühjahr des Jahres 2013 erfolgen.

Renaturierung der Orla und Hochwasserschutz Weltwitzer Bach

Die Renaturierungsarbeiten an der Orla und dem Weltwitzer Bach sowie die Hochwasserschutzmaßnahme sind fertig gestellt. Die Bepflanzung erfolgte im Oktober. Der Durchlass Weltwitzer Bach wurde Ende Oktober/Anfang November eingebaut. Derzeit erfolgen die Angleichung des Bachbetts an den Durchlass, die Vermessung sowie der Rückbau der Umfahrung am Molbitzer Weg. Im Dezember wird die Abnahme durch die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises sowie durch die Thüringer Aufbaubank als Fördermittelgeber durchgeführt.

Fußweg am Siechenbach hinter der Trauerhalle

Das morsche Holzgeländer am Bach und an der Brücke wurde als Absturzsicherung durch ein Stahlrohrgeländer ersetzt.

Westliche Gartenstraße

Die Arbeiten an den Bordanlagen sowie die Tragschicht des Bitumeneinbaus sind abgeschlossen.

Schulpforte 2

Der Schulgarten wird erst im Jahre 2013 angelegt. Ein Planer wurde beauftragt und die Ausschreibung wird laut Information des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises noch in diesem Jahr erfolgen.

Platzgestaltung Orlagasse

Die Vergabe der Bauleistung erfolgte am 06.11.2012 an die Firma Henniger aus Moderwitz. Baubeginn war der 19.11.2012. Geplant ist die Fertigstellung bis zum 14.12.2012. Die Herrichtung des Platzes ist der Abschluss der Gesamtmaßnahme "Orlapark", welcher in seiner Gestaltung an diesen anlehnt. Insgesamt soll die Gestaltung der Fläche ansprechend und mit Verweilqualitäten ausgestattet werden, sich jedoch zugleich pflegeleicht in der Unterhaltung darstellen. Die Baumaßnahme soll zur nachhaltigen Verschönerung des Gesamtbildes des Straßenzuges und der Verbesserung der Wohnqualität beitragen.

3. BA Schloss-Schule – Archäologische Grabungen

Die archäologischen Grabungen fanden Ende September ihren Abschluss. Ende November wird das Baufeld durch die ausführende Firma Strabag AG wieder verschlossen, um die anschließenden baulichen Aktivitäten zu gewährleisten. Die Arbeiten sollen bis zum 14.12.2012 abgeschlossen sein. Über die Besonderheiten der Grabungsfunde wurde am Tag des offenen Denkmals sowie in der Presse informiert.

Lutherhaus (Haupthaus) - Vergabe von Fachplanungsleistungen

Im Rahmen der Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten des Lutherhauses (Haupthaus) wurden nach der Vergabe von Planungsleistungen für die Objektplanung im Bau- und Umweltausschuss am 05.11.2012 die Fachplanungsleistungen für die Gewerke ELT, Tragwerksplanung, Brandschutz und SIGEKO vergeben.

Breitbandausbau Ortsteil Neunhofen

Die Thüringer Netkom möchte in Kooperation mit der Stadt Neustadt an der Orla den Breitbandausbau im Ortsteil Neunhofen vornehmen. Hierzu wird es am 04.12.2012 in der Begegnungsstätte Am Dohlenberg in Neunhofen eine Einwohnerversammlung geben, die für die Einwohner informativen Charakter besitzt.

Triptiser Straße - Wasser- und abwassertechnische Erschließung

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla möchte auf Grund einer Verschiebung in seiner Investitionsplanung die wasser- und abwassertechnische Erschließung entlang der Triptiser Straße in der weiteren Umgebung des Bahnhofs vornehmen. In der Sitzung des Stadtrates am

29.11.2012 wurden hierzu Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 18 "Triptiser Straße" 1. Änderung gefasst, um unter anderem kurzfristig für diesen Geltungsbereich Baurecht zu schaffen.

Neugestaltung Verbindungsweg neben der Orla - Karl-Liebknecht-Straße bis Gerberstraße

Der bislang unbefestigte Weg wurde durch die DLG gepflastert. Damit wurde dem mehrfachen Wunsch vieler Nutzer entsprochen. Sie können seitdem ordnungsgemäß auf dieser Seite der Orla zu ihrem Ziel gelangen, ohne die Dimitroffstraße zweimal überqueren zu müssen.

Haushaltssatzung 2012

Der Bürgermeister verliert das Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis vom 10.09.2012 zur rechtsaufsichtlichen Behandlung der Haushaltssatzung 2012 und Würdigung des Haushaltsplanes (siehe Anlage 1).

TOP 4: Beschlussfassung über die Heilung des B-Planes Nr. 18 "Triptiser Straße" 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 390/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 05.11.2012 beraten, eine Abstimmung erfolgte jedoch nicht.

Herr Keidel bezieht sich auf die Vorberatung der Beschlussvorlage in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2012 und fragt an, ob die jetzigen Informationen zu diesem Zeitpunkt bekannt gewesen seien, und weshalb die Anlage zu Vorlage 401/2009-2014 (Entwurf B-Plan, 1. Änderung) nicht mit der Einladung versandt wurde.

Der Bürgermeister erläutert, dass erst nach der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2012 neue Erkenntnisse zum Bauvorhaben des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Orla sowie zur weiteren Vorgehensweise vorlagen.

Herr Wissing verweist auf den letzten Absatz in der Sachlage zur vorliegenden Beschlussvorlage, dass trotz der Heilung des B-Planes im Nachhinein die Möglichkeit der Änderung jeglicher Festsetzungen innerhalb des Geltungsbereiches über ein neues Änderungsverfahren gegeben sei.

Herr Dr. Rebelein beantragt Rederecht für Herrn Göschka.

Antrag des Herrn Dr. Rebelein:

Herr Göschka, Werkleiter des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Orla, erhält Rederecht zu dieser Thematik.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Göschka macht folgende Ausführungen zum Sachverhalt. Im Haushalt des Zweckverbandes seien noch in diesem Jahr Mittel vorhanden, welche für eine andere Maßnahme nicht abgerufen werden konnten. Die Mittel sollen für die Maßnahme der Erschließung der Triptiser Straße, welche erst für das Jahr 2018 vorgesehen gewesen sei, eingesetzt werden. Durch die Aufstellung des B-Planes für die Triptiser Straße würden sich Baumaßnahmen andeuten, die dringend eine abwassertechnische Erschließung bedürfen. Erforderlich sei jedoch, die Auftragserteilung noch im Jahr 2012 vorzunehmen, weshalb sich die kurzfristige Beschlussfassung erforderlich mache. Die Baumaßnahme werde erst im Jahr 2013 beginnen. Des Weiteren erläutert er die bauliche Umsetzung der Maßnahme. Für jegliche Baumaßnahme bestehe dann eine vollständige abwassertechnische Erschließung, ansonsten werde bei jeder Baumaßnahme eine eigene Grundstückskläranlage notwendig.

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Rebelein teilt Herr Göschka mit, dass eine Heilung des B-Planes notwendig sei, da in der 1. Änderung des B-Planes eine andere Trassenführung aufgezeigt werde.

Herr Keidel fragt an, ob zuvor eine Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/336/21/12 (Innerstädtische Zielsetzung Triptiser Straße) erfolgen müsse. Der Bürgermeister verneint dies und weist darauf, dass die Vorgehensweise mit dem Landratsamt abgestimmt wurde.

Herr Schedlinski fragt an, ob die vorhandene Trassenführung überdimensioniert sei. Herr Göschka macht Ausführungen zur baulichen Umsetzung und erläutert, dass die Bestandsleitung der Triptiser Straße mit dem Hauptsammler über ein Regenüberlaufbecken verbunden werde.

- Ab 19:47 Uhr ist Frau Oertel anwesend. –

Herr Sachse erläutert die Wichtigkeit, die Grundlagen für die Ver- und Entsorgung zu schaffen.

Herr Prof. Dr. Greiling bittet um Hervorhebung des letzten Absatzes der Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. SRS/369/24/12:

Der Stadtrat beschließt über die Heilung des B-Planes Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 5: Beschlussfassung über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.11.2010, Beschluss Nr. SRS 166/11/10 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 400/ 2009 - 2014.

Der Hauptausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 20.11.2012 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/166/11/10 zu beschließen.

Beschluss Nr. SRS/370/24/12:

Der Stadtrat beschließt über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.11.2010, Beschluss Nr. SRS/166/11/10 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 6: Beschlussfassung zur Billigung und Auslegung des Entwurfes zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 401/ 2009 - 2014.

Der Hauptausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 20.11.2012 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum B-Plan Nr. 18 "Triptiser Straße" 1. Änderung zu beschließen.

Der Bürgermeister bittet, in der Beschlussempfehlung sowie im Anlagenvermerk der Beschlussvorlage folgende Änderung vorzunehmen:

"Entwurfes vom 29.11.2012" (statt 19.11.2012).

Herr Dr. Rebelein verweist auf ein vorliegendes Dokument, welches die Angabe enthält, dass Einzelhandelsbetriebe und –einrichtungen ausdrücklich ausgeschlossen seien. Herr Bulinski verweist darauf, dass die Festsetzungen des B-Planes zu jeder Zeit geändert werden können. Die Festsetzungen des bisherigen Planes müssen jedoch bei der Genehmigung der Heilung des B-Planes beibehalten werden. Herr Wissing macht darauf aufmerksam, dass diese Legende in dem vorliegenden Entwurf, welche als Anlage ausgereicht wurde, nicht enthalten sei.

Herr Dr. Rebelein fragt an, wer diese Formulierung zum Einzelhandel in die Planungsunterlagen eingearbeitet habe, und beantragt eine Abstimmung, dass dort kein Einzelhandel zugelassen werde.

Herr Kupfernagel fragt an, ob der Beschluss zur innerstädtischen Zielsetzung (SRS/336/21/12) durch den vorzunehmenden Beschluss überlagert werde. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Beschluss neu gefasst werden müsse. Des Weiteren fragt Herr Kupfernagel zu der Fläche des jetzigen Diska-Marktes an, da diese in der vorliegenden Entwurfsplanung mit enthalten sei. Herr Bulinski weist darauf hin, dass diese Entscheidungen im Jahr 2010 entstanden seien und keine Wertigkeit besäßen. Erst nach erneutem Satzungsbeschluss einschließlich Genehmigung könne ein B-Plan-Änderungsverfahren eingeleitet werden.

Herr Dr. Rebelein beantragt Rederecht für Frau Kessel vom Ing.-Büro Pieger-Wehner GmbH.

Antrag des Herrn Dr. Rebelein:

Frau Kessel, Ing. Pieger-Wehner GmbH, erhält Rederecht zu dieser Thematik.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

Frau Kessel erläutert die weitere Vorgehensweise. Nach der Heilung des B-Planes sollte eine Entscheidung zur weiteren Nutzung des Gebietes getroffen werden (Mischgebiet, Gewerbegebiet o. ä.). Die Angaben zum Einzelhandel seien ausdrücklich gewünscht gewesen und wurden im Jahr 2008 in die Planungsunterlagen aufgenommen. Eine Änderung sei im Rahmen des jetzigen Verfahrens der Heilung des B-Planes nicht möglich.

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Rebelein teilt Frau Kessel mit, dass die betreffenden Grundstückseigentümer über die Maßnahme informiert wurden. Herr Göschka ergänzt, dass dem Zweckverband von den Eigentümern sämtlicher Grundstücke, die von der Erschließung betroffen sind, die Einverständniserklärung vorläge.

Beschluss Nr. SRS/371/24/12:

Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 29.11.2012 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 7: Beschlussfassung über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zur Teilsanierung Dach Rückseite Brauhausgasse 17, Flur 1, Flst.Nr. 54, Gemarkung Neustadt

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 388/ 2009 - 2014.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 05.11.2012 beraten und empfiehlt dem Stadtrat mit 7 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, dem Antrag stattzugeben.

Herr Gumz teilt mit, dass er bei der Abstimmung im Bau- und Umweltausschuss gegen den Antrag gestimmt habe, da die Eigentümerin aufgrund vorliegender städtebaulicher Missstände am Gebäude keine Fördermittel aus dem kommunalen Förderprogramm für die geplante Dachsanierung erhalten könne.

Beschluss Nr. SRS/372/24/12:

Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zur Teilsanierung Dach Rückseite Brauhausgasse 17, Flur 1, Flst.Nr. 54, Gemarkung Neustadt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 8: Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/362/23/12 - Beanstandung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 402/ 2009 - 2014.

Herr Schedlinski verweist auf den § 44 ThürKO. Dieser schreibt vor, dass der Bürgermeister Beschlüsse des Stadtrates beanstanden kann, was mit Schreiben vom 16.10.2012 erfolgt sei. Er sieht jedoch einen Verfahrensfehler, dass nicht innerhalb eines Monats die nächste Sitzung des Stadtrates erfolgt ist, zu welcher die Beanstandung vorgelegt werden müsse.

Der Bürgermeister verweist auf den Kommentar zur ThürKO, dass die angegebene Monatsfrist nur den Charakter einer Ordnungsvorschrift habe. Diese Verfahrensweise sei auch mit der Kommunalaufsicht abgesprochen worden.

Herr Schedlinski bittet diesen Auszug des Kommentars der ThürKO der Niederschrift beizulegen (Anlage 2).

Herr Sachse verweist darauf, dass zwar in der letzten Sitzung des Hauptausschusses über die formelle Betrachtungsweise diskutiert wurde, jedoch nicht über die inhaltliche. Deshalb sollte über diese Problematik in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses nochmals beraten werden.

Herr Stolze teilt mit, dass der Beschluss ein sachliches Ziel verfolge. Er habe sich jedoch diesbezüglich das Aufzeigen einer Alternative gewünscht. Er unterstreicht die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr und hält es für notwendig, hier eine Entlastung zu schaffen.

Der Bürgermeister verweist hierzu auf die Sitzung des Hauptausschusses vom 20.11.2012.

Beschluss Nr. SRS/373/24/12:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/362/23/12 zur Schaffung einer Stelle im Ordnungsamt/technischer Brandschutz und Gärtnerei ab dem Haushaltsjahr 2013 aufgrund der Beanstandung durch den Bürgermeister wegen formeller und inhaltlicher Fehler.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen

Somit wird die Aufhebung des Beschlusses abgelehnt.

TOP 9: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung einer wissenschaftlichen Recherche als Grundlage für die Erarbeitung eines Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus"

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 378/ 2009 - 2014.

Die Vorlage wurde im Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales am 18.10.2012 sowie im Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 12.11.2012 vorberaten und mehrheitlich empfohlen, die Auftragsvergabe für das LOS 1 an Herrn Dr. Krünes zu beschließen.

Herr Dr. Rebelein spricht die Frage der dauerhaften Finanzierung der Einrichtung an, was im Vorfeld noch über die Verwaltung oder den Museumsbeirat geklärt werden müsse.

Herr Stolze vertritt die Meinung, dass sich die Stadt das Vorhaben nicht leisten könne und führt die derzeitige finanzielle Situation der Stadt an.

Herr Prof. Dr. Greiling bezieht sich auf die Anfrage des Herrn Dr. Rebelein und erläutert, dass die vorliegende Beschlussempfehlung die Voraussetzung für die Beantwortung dieser Frage sei.

Herr Keidel teilt in Anbetracht der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Stadt mit, das vorhandene Museum am Standort zu belassen. Er verweist auf die hohen Betriebskosten und sieht in dem neuen Museumsprojekt eine Verschwendung von Fördermitteln. Die Stadt Neustadt konnte Ende der 1970er Jahre 12.000 Einwohner vorweisen, und nunmehr sollte sich bei nur 8.000 Einwohnern ein zweites Museum geleistet werden. Aus diesem Grund werde er gegen die zu fassenden Beschlüsse stimmen, da sie nicht sozial gerecht seien. Des Weiteren spricht er die zukünftige Nutzung des jetzigen Museumsgebäudes an.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einwohnerzahl letztmalig im Jahr 1953 bei 12.000 Einwohnern lag. Des Weiteren teilt er mit, dass die Stadt ein Museumskonzept benötige, jedoch halte er den jetzigen Zeitpunkt für verfrüht, da noch nicht feststehe, ob der Haushalt bei seiner Abstimmung im Januar 2013 eine Mehrheit erhalte. Mit der Beschlussfassung müsse er einen Vertrag auslösen, der sich über das nächste Haushaltsjahr erstreckt. Aus diesem Grund habe er bereits in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses dafür geworben, die beiden Beschlussvorlagen zurückzustellen, bis eine Aussage zu der für das nächste Jahr fälligen Kreisumlage getroffen werden könne und der Jahresabschluss für das Jahr 2012 vorliege. Er betont, dass der Stadtrat zurzeit mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neustadt spiele. Komme es zur Haushaltskonsolidierung, dann werde jede Ausgabe des städtischen Haushaltes auf den Prüfstand gestellt.

Herr Kupfernagel fragt an, ob der andere Anbieter Einspruch erheben könne, da der teurere Bewerber den Zuschlag erhalten soll.

Frau Oertel sieht die Summe als vergleichsweise gering an, was sich ansonsten die Stadt leiste. Hierzu verweist sie auf die immer noch nicht vorliegende Aufstellung über die Betriebskosten für den Festsaal. Des Weiteren fragt sie bezüglich der Finanzierung an, ob eine schriftliche Zusage für die Fördermittel vorliege. Frau Neitzel teilt mit, dass ein Fördermittelbescheid nicht vorliege, und verweist darauf, dass grundsätzlich der Planansatz keine Verpflichtung darstelle, die finanziellen Mittel auch auszugeben. Die Stadt könne aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht für die Maßnahme in Vorleistung gehen, ohne dass eine Leistung erbracht wurde.

Herr Prof. Dr. Greiling sei irritiert, dass der Bürgermeister

1. als "größter Verfechter" des Festsaaes die Stadträte ermahne, nicht zu leichtfertig mit der Ausgabe von finanziellen Mitteln zu sein,
2. als Person, die den Museumsbeirat berufen habe, jetzt vehement gegen die Empfehlung des Museumsbeirates plädiere, welcher im Ehrenamt und während vieler Sitzungen diese Empfehlung ausgearbeitet habe,
3. der eigenen Verwaltung, insbesondere Frau Jansen-Schleicher als Amtsleiterin des Hauptamtes und Herrn Schwalbe als Kulturamtsleiter, welche die Absprachen mit dem Kultusministerium getroffen haben, das Misstrauen ausspreche.

Des Weiteren führt Herr Prof. Dr. Greiling aus, dass er Verständnis dafür habe, dass mit finanziellen Mitteln, welche im Jahr 2013 noch nicht sicher sind, vorsichtig umgegangen werden müsse. Er verweist darauf, dass Frau Neitzel in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses eine Lösung zur haushaltstechnischen Umsetzung aufgezeigt habe.

Herr Prof. Dr. Greiling spricht sich dafür aus, in der heutigen Sitzung diesen Beschluss zu fassen, da die Erstellung der wissenschaftlichen Recherche die Voraussetzung für alle anderen Entscheidungen darstelle. Er stellt den Antrag, die Beschlussformulierung dahingehend zu ändern, dass dem Bewerber ein Werkvertrag mit einer Deckelung von 30.000 EUR angeboten werden sollte. Des Weiteren verweist er auf die Stellungnahme des Museumsbeirates, dass das vorliegende Angebot nicht nur das wirtschaftlichere darstelle, sondern auch der Leistung entspreche, welches laut Museumsbeirat in Auftrag gegeben werden soll. Der zweite Anbieter habe dem regionalen Bewerber den Vorzug gelassen. Der Weg, welcher vom Bürgermeister vorgegeben wurde, sollte zu Ende gegangen werden.

Der Bürgermeister betont, dass er die Maßnahme für wichtig halte, verweist jedoch nochmals auf die finanzielle Situation im Jahr 2013, weshalb die Maßnahme aufgeschoben werden sollte. Aus diesem Grund werde er den Antrag stellen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Herr Schedlinski sieht bei der Vertagung des Tagesordnungspunktes die Gefahr, dass die Fördermittel im Jahr 2013 nicht fließen werden.

Frau Neitzel verweist darauf, dass sie ausschließlich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses darüber informiert habe. Sie habe jedoch zu bedenken gegeben, dass der eingegangene Kompromiss bei einer Rechnungsprüfung beanstandet werden könne.

Antrag des Bürgermeisters:

Die Abstimmung über die Beschlussempfehlung wird bis nach Beschluss des Kreishaushaltes und Feststellung des Jahresabschlusses 2012 zurückgestellt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Antrag des Herrn Prof. Dr. Greiling:

Aus haushaltstechnischen Gründen wird die zur Verfügung stehende Summe auf 30.000 EUR gedeckelt. Dem Bewerber sollte ein Werkvertrag mit dieser Summe angeboten werden.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 6 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. SRS/374/24/12:

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Auftragsvergabe zur Erstellung einer wissenschaftlichen Recherche als Grundlage für die Erarbeitung eines Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus" an Dr. des. Alexander Krünes in Höhe von 30.000 € gemäß LOS 1.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

TOP 10: Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung des Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus"

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 379/ 2009 - 2014.

Die Vorlage wurde im Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales am 18.10.2012 sowie im Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 12.11.2012 vorberaten und mehrheitlich empfohlen, die Auftragsvergabe für das LOS 2 an das Büro "ConCultura. Gesellschaft für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation mbH" zu beschließen.

Frau Oertel stellt den Antrag, die Beschlussfassung zurückzustellen, bis der Haushalt für das Jahr 2013 vorliegt.

Der Bürgermeister vertritt die Meinung, dass beide Aufträge eine Einheit bilden.
Herr Prof. Dr. Greiling möchte den Antrag von Frau Oertel dahingehend ergänzen, dass die Beschlussempfehlung durch den Passus "vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltes 2013" erweitert wird.

Herr Kupfernagel fragt zur zeitlichen Umsetzung der Vorhaben an. Herr Prof. Dr. Greiling verweist auf die ausführlichen Anlagen der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. SRS/375/24/12:

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Auftragsvergabe zur Erarbeitung des Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus" an das Büro "ConCultura. Gesellschaft für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation mbH" in Höhe von 78.944,60 € gemäß LOS 2, vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltes 2013.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 11: Beschlussfassung zur zweiten Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Neustadt an der Orla

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 382/ 2009 - 2014.

Der Hauptausschuss hat den Sachverhalt in der Sitzung vom 20.11.2012 beraten und empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, die Änderung der Geschäftsordnung zu beschließen.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Rechtsaufsicht des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis vom 09.10.2012, nach welchem eine Korrektur der Geschäftsordnung vorzunehmen sei.

Beschluss Nr. SRS/376/24/12:

Der Stadtrat beschließt die zweite Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Neustadt an der Orla sowie für die Ortsteilräte der Stadt Neustadt an der Orla vom 26.11.2010.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 12: Beschlussfassung des Sitzungsplanes des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2013

Der Bürgermeister informiert über den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. 377/ 2009 - 2014.

Sämtliche Ausschüsse haben den Sitzungsplan vorberaten und empfehlen, den vorliegenden Sitzungsplan zu beschließen.

Herr Schedlinski mahnt den Bürgermeister an, die Urlaubsplanung entsprechend des Sitzungsplanes vorzunehmen, um somit die Teilnahme an sämtlichen Sitzungen des Stadtrates zu ermöglichen. Der Bürgermeister verweist auf die gewählten Beigeordneten, welche seine Vertretung übernehmen.

Beschluss Nr. SRS/377/24/12:

Der Stadtrat beschließt den Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2013.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 13: Anfragen der Fraktionen und Stadträte

- **Gartenstraße**

Herr Keidel fragt zur laufenden Straßenbaumaßnahme Gartenstraße an. Der Bürgermeister erläutert, dass geplant gewesen sei, nur den westlichen Teil der Gartenstraße grundhaft auszubauen. Bei den Verlegearbeiten im östlichen Teil der Straße habe der Zweckverband festgestellt, dass der Bereich keinen grundhaften Aufbau vorweisen konnte, was nicht offensichtlich war. Gemeinsam mit dem Zweckverband werde über die weitere Vorgehensweise beraten.

- **Betriebskosten Gemeindesaal**

Herr Dr. Rebelein fragt zu der Aufstellung bezüglich der Kalkulation der Betriebskosten für den Gemeindesaal an, welche zur heutigen Sitzung vorliegen sollte. Auf Anfrage des Bürgermeisters teilt Herr Dr. Rebelein an, dass die Betriebskosten Teil des Verwaltungshaushaltes und somit öffentlich seien, weshalb im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung darüber informiert werden könne. Seitens der Stadträte besteht keine gegenteilige Meinung.

Herr Bulinski teilt mit, dass aus der Kalkulation, welche durch das Ing. Büro Hoh, erstellt wurde, hervorgeht, dass sich die Betriebskosten, bestehend aus bedarfs- und betriebsgebundenen Kosten, auf jährlich 29.280 EUR (brutto) belaufen. Er weist darauf hin, dass die Berechnung mit Stand vom 23.11.2012 erfolgt sei.

Herr Sachse schlägt vor, die Kalkulation an alle Fraktionsvorsitzenden auszureichen (siehe Anlage 3).

Herr Dr. Rebelein kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung. Die Stadträte sollten zur heutigen Sitzung die Aufstellung schriftlich vorgelegt bekommen, welche für eine überzeugende Argumentation gegenüber den Bürgern benötigt werde, um die Baumaßnahme zu rechtfertigen.

Der Bürgermeister beantragt das Rederecht für Herrn Hoh vom Ing.-Büro Hoh GbR, welcher zur heutigen Sitzung eingeladen wurde.

Antrag des Bürgermeisters

Herr Hoh vom Ing.-Büro Hoh GbR erhält Rederecht zu diesem Sachverhalt.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Hoh erläutert kurz die Zusammensetzung der kalkulierten Betriebskosten für den Gemeindesaal.

Herr Weiße schlägt vor, sobald den Stadträten die Auflistung vorliegt, Herrn Hoh in einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses nochmals einzuladen.

- **Gartenstraße**

Herr Stolze stellt eine Anfrage hinsichtlich der Informationsveranstaltung zum grundhaften Ausbau der Gartenstraße am 24.07.2012. Den Beitragszahlern sei gesagt worden, dass sich der Zweckverband mit 12.000 EUR an den Baukosten beteilige. Er fragt an, welche Kosten dem Zweckverband für seine dort durchgeführten Arbeiten entstanden wären, wenn er sie allein durchgeführt hätte.

Der Bürgermeister sichert eine schriftliche Antwort zu.

- **Mikrofonanlage**

Herr Stolze fragt zur Anschaffung einer Mikrofonanlage für die Stadtratssitzungen an. In der Sitzung des Stadtrates am 29.03.2012 hat der Bürgermeister angekündigt, die Beschaffungsmöglichkeit einer Mikrofonanlage zu prüfen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass mehrere Angebote eingeholt wurden, wobei sich die Kosten für die Erweiterung der jetzigen Anlage auf ca. 10.000 EUR belaufen. Die Mittel stehen in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Er schlägt Herrn Stolze vor, zur Klausurtagung einen entsprechenden Antrag zur Aufnahme der Mittel für das Haushaltsjahr 2013 zu stellen. Übergangsweise sollte ein mobiles Mikrofon genutzt werden.

- **Anfrage zum grundhaften Straßenausbau vom 29.03.2012**

Herr Stolze teilt mit, dass inzwischen die Veröffentlichung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolge. Jedoch habe er festgestellt, dass die Niederschrift vom 19.07.2012 unvollständig sei, da die Anlage bezüglich seiner Fragen zum grundhaften Straßenausbau in Neustadt an der Orla vom 29.03.2012 mit dem diesbezüglichen Schriftverkehr zwischen dem Bürgermeister und ihm fehle. Er bittet darum, dass auch diese Anlage umgehend öffentlich zugänglich gemacht wird. Der Bürgermeister halte hierfür eine Grundsatzentscheidung für erforderlich, ob auch der erfolgte Schriftverkehr im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden sollte.

Diese Angelegenheit sollte im nächsten Hauptausschuss beraten werden.

Des Weiteren führt Herr Stolze aus, dass durch den Bürgermeister schriftlich zugesichert wurde, dass die Beantwortung der Fragen für zwei Straßen, die durch ihn zu benennen sind, vorgenommen werde. Er schlägt vor, dass die Auswahl der Straßen demokratisch, und zwar durch die Straßenausbaubeitragspflichten selbst, getroffen werden soll. Aus diesem Grund sollten seine Fragen vom 29.03.2012 zusammen mit der vom Bürgermeister übergebenen Straßenliste schnellstmöglich im Neustädter Kreisboten veröffentlicht werden, damit die Neustädter Straßenausbaubeitragszahler abstimmen können, für welche Straßen die Fragen beantwortet werden. Er führt hier als Beispiel die Auswahl der Musikbands für die 725-Jahr-Feier an.

Der Bürgermeister lehnt diese Verfahrensweise ab.

Herr Sachse entgegnet ebenso, dass die Auswahl von Musikgruppen nicht mit dieser Thematik, welche nur einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sei, vergleichbar ist.

Herr Stolze sieht hier eine "Hinterzimmerpolitik" und Intransparenz, welche aufzubrechen gilt.

TOP 14: Bürgeranfragen

- **Straßenausbaumaßnahme "Kleine Dimitroffstraße"**

Herr Schmidt, Dimitroffstraße, kritisiert, dass sein Widerspruch vom 06.12.2011 (Beschheid aufgrund Straßenausbaubeitragssatzung) bis zum heutigen Tage nicht durch die Stadtverwaltung beantwortet wurde.

Der Bürgermeister sichert zu, den Sachverhalt zu prüfen.

Des Weiteren verweist er auf die im Vorfeld der Baumaßnahme durchgeführte Informationsveranstaltung. Herr Stolze meint, dass in den Informationsveranstaltungen lediglich Vollzug verkündet werde. Die Betroffenen hätten hier keine Einflussmöglichkeiten.

- **Museumsbeirat**

Herr Dr. Liebert als Mitglied des Museumsbeirates teilt sein Unverständnis zu den Diskussionen bezüglich der Auftragsvergaben zur Erstellung des Museumskonzeptes mit und sieht dahingehend seine ehrenamtliche Arbeit als sinnlos an. Der Bürgermeister betont nochmals, dass die Stadt alles dafür tun müsse, nicht in die prekäre finanzielle Situation zu kommen, sich freiwillige Dinge nicht mehr leisten zu können. Er sei ein großer Verfechter des Lutherhauses, jedoch müsse die Entwicklung der finanziellen Situation im nächsten halben Jahr abgewartet werden. Er sei dankbar für jedes Ehrenamt.

- **Straßenbaumaßnahme "Westliche Gartenstraße"**
Frau Hücker fragt zur Winterdienstregelung während der o. g. Straßenbaumaßnahme an, da eine Umleitung über Neunhofen erfolge.
Der Bürgermeister teilt mit, dass der Sachverhalt geprüft werde.
Des Weiteren fragt sie an, ob ein Unterschied zwischen der Breite einer Anlieger- und Durchgangsstraße bestehe. Der Bürgermeister stimmt dem zu, teilt jedoch mit, dass auf Wunsch der Anwohner die bisherige Straßenbreite beibehalten wurde. In der Informationsveranstaltung sei angekündigt worden, dass erst nach der Durchführung einer Verkehrszählung eingeschätzt werde, ob es sich um eine Anlieger- oder Durchgangsstraße handelt.
Herr Bulinski sichert Frau Hücker eine schriftliche Antwort zu.
- **Ziegenrücker Straße**
Frau Rabenberger fragt an, inwieweit die Belieferung der Grundstücke (z. B. mit Heizöl) erfolgen könne.
Der Bürgermeister sichert eine Prüfung des Sachverhaltes zu.
- **Drogerie-Markt**
Frau Kühn fragt zum Stand der Bemühungen um einen Drogerie-Markt an.
Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Verwaltung um die Ansiedlung eines Drogerie-Marktes in Neustadt bemühe. Sobald ein neuer Sachstand vorliege, trete die Verwaltung in die Öffentlichkeit.

Nach Abhandlung der Tagesordnung beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Stadtrates gegen 21:18 Uhr. Es findet für ca. 10 Minuten eine kurze Unterbrechung der Sitzung statt.

A. Hoffmann
Bürgermeister

S. Schmidt
Schriftführerin

Hinweis: Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.

Verteiler:

Mitglieder Stadtrat, Amtsleiter, OT-Bürgermeister, Geschäftsführer SWN und WohnRing AG, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Vor der Sitzung wurden an die Mitglieder des Stadtrates folgende Unterlagen verteilt:

- Anlage zu Beschluss-Vorlage 401/2009-2014: Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 18, Triptiser Straße, 1. Änderung

Anlagen:

Anlage 1: Schreiben des LRA SOK vom 10.09.2012 (Haushaltssatzung 2012)

Anlage 2: Auszug Kommentar § 44 ThürKO (Beanstandung Beschluss)

Anlage 3: Kalkulation Betriebskosten Gemeindesaal Klosterkirche vom 23.11.2012

→ Hinweis: Die Anlagen sind im Büro des Stadtrates bzw. über das Ratsinformationssystem einsehbar!



Beschlussprotokoll

über die 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla am 29.11.2012 (öffentlicher Teil)

SRS/368/24/12	Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 27.09.2012 (öffentlicher Teil) in vorliegender Form. Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Stimmenthaltungen
SRS/369/24/12	Der Stadtrat beschließt über die Heilung des B-Planes Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla. Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
SRS/370/24/12	Der Stadtrat beschließt über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 25.11.2010, Beschluss Nr. SRS 166/11/10 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla. Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung
SRS/371/24/12	Der Stadtrat beschließt über die Billigung und Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes vom 29.11.2012 zum B-Plan Nr. 18 „Triptiser Straße“ 1. Änderung der Stadt Neustadt an der Orla mit Begründung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB. Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung
SRS/372/24/12	Der Stadtrat beschließt über den Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung zur Teilsanierung Dach Rückseite Brauhausgasse 17, Flur 1, Flst.Nr. 54, Gemarkung Neustadt. Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
SRS/373/24/12	Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. SRS/362/23/12 zur Schaffung einer Stelle im Ordnungsamt/technischer Brandschutz und Gärtnerei ab dem Haushaltsjahr 2013 aufgrund der Beanstandung durch den Bürgermeister wegen formeller und inhaltlicher Fehler. Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen, 4 Stimmenthaltungen Somit wird die Aufhebung des Beschlusses abgelehnt .
SRS/374/24/12	Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Auftragsvergabe zur Erstellung einer wissenschaftlichen Recherche als Grundlage für die Erarbeitung eines Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus" an Dr. des. Alexander Krünes in Höhe von 30.000 € gemäß LOS 1. Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
SRS/375/24/12	Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Auftragsvergabe zur Erarbeitung des Museums- und Gestaltungskonzeptes für das Projekt "Lutherhaus" an das Büro "ConCultura. Gesellschaft für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation mbH" in Höhe von 78.944,60 € gemäß LOS 2, vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltes 2013. Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen
SRS/376/24/12	Der Stadtrat beschließt die zweite Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Neustadt an der Orla sowie für die Ortsteilräte der Stadt Neustadt an der Orla vom 26.11.2010. Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
SRS/377/24/12	Der Stadtrat beschließt den Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla für das Jahr 2013. Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

Neustadt an der Orla, 13.12.2012

A. Hoffmann
Bürgermeister